



### 3. Elternbrief

#### Liebe Eltern,

nun neigt sich das Jahr 2021 seinem Ende zu und für unsere Schule kommt mit den Weihnachtsferien eine sehr willkommene Ruhepause, die hoffentlich allen etwas Abstand zu den alltäglichen Abläufen an der Schule beschert: Testregime am Morgen, Maskenpflicht im Unterricht, Tische auf Abstand im Klassenzimmer – alles ist gut organisiert und inzwischen auch sehr gut eingespielt. Aber es ist sicher sehr erholsam, für ein paar Tage einmal nicht an die Maske oder den Abstand denken zu müssen. Ich bin wie schon in der Vergangenheit auch mit diesem Abschnitt des Schuljahres in vielerlei Hinsicht sehr zufrieden und dankbar:

1. Stand heute haben immer noch alle Pooltests ausschließlich negative Ergebnisse hervorgebracht. Die positiven Coronafälle in der Schülerschaft wurden durch Schnelltests am Morgen bzw. durch außerhalb erbrachte Tests erkannt, wenn bereits andere Familienmitglieder Symptome hatten oder die Infektion bei diesen schon bestätigt war. Alle betroffenen Familien haben hier sehr verantwortungsvoll und vorausschauend agiert. Dies hat in meinen Augen dazu beigetragen, dass wir an der Schule bisher keine größeren Ausbreitungen in ganzen Klassen oder Jahrgangsstufen erlebt haben. Vielen Dank für dieses umsichtige Verhalten! Außerdem hat natürlich unser „schuleigenes“ medizinisches Personal am Morgen eine große Entlastung und Beruhigung für Eltern wie Lehrer gebracht. Toll, dass das so gut funktioniert! ☺ Vielen Dank für dieses Engagement!
2. Trotz einer hohen Arbeitsbelastung und faktisch nicht mehr vorhandenen Vertretungslehrkräften (Stichwort Lehrermangel) ist in allen Klassen kaum Unterricht ausgefallen. Wobei der Krankenstand insgesamt bisher erfreulich niedrig war, das hat enorm geholfen. Hohes Arbeitsethos, Einsatzbereitschaft und große Kollegialität in der Lehrerschaft sind Pfeiler unserer Schule. Die Grundeinstellung aller unserer Lehrkräfte ihrem Beruf und den Kindern gegenüber ist absolut positiv. Ich finde, das merkt man auch am erzieherischen wie fachlich hochwertigen Unterricht. Niemand hier sieht seine Arbeit als „Job“ an. Danke für diese Arbeitshaltung!
3. Schließlich möchte ich noch hervorheben, dass ich froh bin, dass an unserer Schule bisher corona- oder gar weltanschauliche Grabenkämpfe nicht offen zu Tage getreten sind. Natürlich haben wir bei fast 240 Eltern das ganze Spektrum der verschiedenen Ansichten über die Maskenpflicht, die Testungen, die Kinderimpfungen und über die Gefährlichkeit von Corona vertreten. Aber ich habe die Hoffnung, dass sich viele Eltern ebenso wie die im Schulhaus arbeitenden Personen um Akzeptanz, wenn nicht gar um den Versuch, sich gegenseitig zu verstehen, bemühen. Das ist schon viel in einer Zeit mit immer härter werdenden verbalen Auseinandersetzungen, wenn nicht gar Beschimpfungen. Auch beim neuen Elternbeirat möchte ich mich hier bedanken, der in seiner bisherigen Arbeit unterschiedliche Standpunkte vertreten, diskutiert und zu einer konstruktiven Lösung gebracht hat. Der Nikolausbesuch in allen Klassen, den der Elternbeirat ermöglicht und engelhaft begleitet hat, war eine sehr gelungene Aktion, die in diesen Zeiten keineswegs selbstverständlich war. Auch hierfür: Danke, natürlich auch an den Nikolaus!

Was ist für die letzten Tage neben Unterricht und Weihnachtsfeiern in den Klassen vorgesehen? Wir wollen am Dienstagmorgen einen Weihnachtsgottesdienst in St. Benedikt für die 1. und 2. Klassen durchführen, am Donnerstag für die 3. und 4. Klassen.

Nun erreichen mich verschiedene Anfragen von Eltern: Die einen halten angesichts der drohenden Omikron – Variante einen Gottesdienst mit fünf Klassen als zu gefährlich, andere Eltern würden dem Gottesdienst gerne auch beiwohnen. Dies sind schwierige Abwägungen. Ich halte die Gottesdienste für vertretbar:

- Die fünf Klassen werden innerhalb der Klasse beisammen aber voneinander räumlich getrennt sitzen, alle mit Maske. Der sehr große Kirchenraum von St. Benedikt gibt zusätzliche Sicherheit. Die Dauer von gut 30 Minuten ist überschaubar. Bei Kindern, die eine Nachmittagsbetreuung besuchen, durchmischen sich die Klassen deutlich mehr und länger als in der Kirche.
- Wir haben seit über zwei Wochen rückläufige Inzidenzzahlen, in Bayern, im Landkreis München und in der relevanten Altersgruppe der 5-14-jährigen. Außerdem haben alle Schüler jeden Montag einen Schnelltest, zusätzlich laufen die PCR-Pooltests weiter.

Denjenigen Eltern, die sich trotz dieser Ausführungen große Sorgen machen, biete ich folgende Ausnahmeregelung an: Sie können Ihr Kind am jeweiligen Tag erst nach dem Gottesdienst um 09:15 Uhr

in die Schule schicken. Ihr Kind sollte vor der Schule warten, bis die jeweilige Klasse von der Kirche zurückkommt und mit seiner/ihrer Klasse dann in die Schule hochgehen. Eine Betreuung dieser Kinder in der Schule ab 08:00 Uhr können wir personaltechnisch nicht leisten. Sollten Sie diese Ausnahmeregelung für sich in Anspruch nehmen wollen, so informieren Sie bitte sowohl Ihre Klassenlehrerin als auch per Email das Sekretariat.

Der zweiten Anfrage nach dem Besuch des Gottesdienstes für Eltern muss ich schweren Herzens eine Absage erteilen. Ich würde mir sehr wünschen, als Schulgemeinschaft zusammen präsent Weihnachten feiern zu können. Auch die Kinder, die eine Instrumentalbegleitung geübt haben, würden sich freuen, wenn ihre Eltern das anhören und wertschätzen könnten. Aber das geben die derzeitigen Coronabestimmungen der Kirche schon ohne Omikron-Vorsichtsmaßnahmen nicht her, und auch meine Vernunft und mein Bauchgefühl würden mir davon abraten.

Vielleicht können Ihre Kinder aber ein oder zwei unserer Lieder mit in Ihren Heiligabend hineinbringen, das würde uns freuen.

Am letzten Schultag vor Weihnachten (23.12.) endet die Schule um 10:30 Uhr. Wer eine Betreuung bis 11:30 Uhr wünscht, soll dies bitte im HA-Heft angeben oder der Klassenlehrerin eine kurze Notiz schreiben. Ab 11:30 Uhr betreut der Hort, vielen Dank! MB findet am 23.12. nicht mehr statt.

Wie geht es nach den Ferien weiter? Dies kann momentan nicht vorhergesagt werden. Schaut man nach England, Holland oder Dänemark, so ist vieles vorstellbar, auch wieder ein Teil-Lockdown mit Distanzunterricht. Wünschen tun wir uns das nicht (Sie wahrscheinlich auch nicht), aber es trafe uns nicht unvorbereitet, Teams ist in allen Klassen wieder angelegt.

So bleibt mir, Ihnen im Namen der Schule eine fröhliche, friedliche und erholsame Weihnachts- und Ferienzeit zu wünschen. Das haben wir uns alle verdient, finde ich.



Herzliche Grüße,

*Wolfgang Prechter, Rektor*

Bitte bestätigen Sie den Erhalt des 3. Elternbriefes durch eine kurze Notiz im Hausaufgabenheft Ihres Kindes, z.B. „Elternbrief erhalten“, + Ihre Unterschrift.